

Deutsche Meisterschaften Bogen Halle 2023

Zwei ereignisreiche Wochenenden liegen hinter Roland Pepperl. Als einziger Bogenschütze des TV Spaden hatte sich Pepperl diese Saison für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert und dann aber auch direkt in beiden Verbänden. Auf der DM des Bogensportverbandes DBSV, die Anfang März in Wemding in Bayern stattfand, startete Pepperl in der U50. Da die Halle sehr eng war, hatten die Veranstalter nur jeweils die Hälfte der Startplätze pro Scheibe vergeben. Dadurch mussten die Schütz*inn*en ohne Wechsel und Pausen schießen. Etwas unzufrieden war er am Ende über die Ringzahl von 567 Ringen und den undankbaren vierten Platz. Der Abstand zu den Medaillenrängen war mit 10 Ringen doch deutlich.

Direkt am nächsten Wochenende startete Pepperl dann schon wieder in München auf der DM des Schützenbundes DSB durch. Dort ist das Teilnehmerfeld und die Leistungsdichte deutlich größer. Trotzdem gelang es Pepperl hier besser, seine Leistung abzurufen. Er startete direkt mit einer tadellosen 60er Passe und hielt sich lange auf dem 5. Rang. Erst in der letzten Passe konnten sich einige Kontrahenten noch vorbeischieben, so dass er schließlich auf dem 8. Rang landete. Damit sicherte er sich einmal mehr die Teilnehmer-Medaille für das beste Drittel.

Im anschließenden Finale der Damenklasse Compound leistete Roland Pepperl dann noch Schützenhilfe: er coachte erfolgreich Schützenkollegin Mascha Heins vom SV Anderlingen, ebenfalls NWDSB, die als Vorkampffletzte in die erste Finalrunde eingezogen war und sich schließlich die Silbermedaille erkämpfte.